



Flora Jägler servierte ein stilvolles Frühstück im Wintergarten.



Kleinod im Städtle: Der Stühlinger Schürgarten wird von Erika Scheuch (Mitte) und ihren Helfern liebevoll gehegt.



Auch ein kleiner Teich gehört in den Bonndorfer „Garten Ebnet“

Höhengärten beeindruckten

Beeindruckende Gartenvielfalt auf rund 800 Metern über Meereshöhe und eine herzliche Gastfreundschaft erwarteten die Teilnehmerinnen der Gartenfahrten.

Nach wie vor ein Selbstläufer sind die BBZ-Gartenfahrten, die am 15., 21. und 22. Juni rund 120 Frauen und wenige Männer in die Region Bonndorf/Stühlingen brachte. Vorbei am Titisee, durch Lenzkirch und das Ehrenbachtal war die erste Station der kleine Ort Holzschlag, wo Flora Jägler und ihr Mann rund um ihr Holzhaus ein Gartenrefugium geschaffen haben. Von Feldbergnähe, viel Nässe und kalten Winden lässt sich die Gärtnerin nicht abschrecken und hat neben einem Buchgärtlein und Obstbäumen viele Staudenbeete in einer Hangwiese angelegt. „Ich probiere viel aus und halte mich nicht an Trends, sondern an das, was mir gefällt“, sagt Flora Jägler. Beim Nachbarn und Imkermeister Sebastian Herb mit seinem Honigproduktstand im Garten

konnten die Gäste noch einen wärmenden Likör verkosten, denn die verspätete Schafskälte sorgte noch nicht für sommerliche Temperaturen.

Da kam auch die bunte Gemüsesuppe gerade recht, die Mitglieder des Schwarzwaldvereins Stühlingen in der historischen Schür servierten. Antonia Kramer-Diem, selbst treue Fahrtteilnehmerin, erzählte von dem beeindruckenden Engagement des Schwarzwaldvereins, der neben Wegpflege und Ausflügen auch noch Ausstellungen organisiert oder in unzähligen Arbeitsstunden das historische Gebäude vor dem Verfall bewahrt (www.schwarzwaldverein-stuehlingen.de). Ehrenmitglied Erika Scheuch führte anschließend durch den wohlgepflegten, ehemaligen Pfarrgarten. Besonders stolz ist sie

auf das Kräuterbeet mit den 23 Arten, die im Gedicht Hortulus des Reichenauer Abtes Wahlfried beschrieben werden. Dritte Gartenstation war der „Garten Ebnet“ von Ursel Schmitt in Bonndorf, (www.garten-ebnet.de). Als erklärter Freund englischer Gartenkunst legte sie mit ihrem Mann Herrmann vor sechs Jahren einen weitläufigen Garten an. Mit ansteckender Begeisterung erzählte sie, wie aus wenigen Orchideen-Exemplaren in ihrer naturnahen Wiese inzwischen über 200 geworden sind. Sensibel auf die Natur und das Kleinklima vor Ort reagieren und eine entsprechende Pflanzenauswahl treffen, das ist ihr Credo. ses

Weitere Bilder, ein Gedicht und ein Obstkuchenrezept finden Sie unter online www.badischebauern-zeitung.de. Gedicht und Rezept kann auch bei uns angefordert werden: Tel. 0761/2713342, rieser@blv-freiburg.de.

Rosengelee

Erika Scheuch verriet ein tolles Rezept. Der Geschmackstest fiel so positiv aus, dass wir es Ihnen nicht vorenthalten möchten: 100 g Duftrosenblütenblätter werden mit 0,5 l trockenem Weißwein aufgekocht; danach 15 Minuten ziehen lassen, abgießen und den Rosenwein mit 500 g Gelierzucker aufkochen und unter Rühren sechs Minuten kochen lassen. Dann 50 ml Rosenwasser (s. u.) zugeben. Am Schluss eine Handvoll frische Rosenblätter begeben. Rosenwasser erhält man, wenn man von 2x 50 g Rosenblättern den weißen Stilansatz abschneidet. Die Hälfte der Blätter wird mit Wasser aufgekocht und eine Stunde ziehen muss. Rosenwasser abseihen und aufkochen. Restliche Rosenblätter in eine Schüssel geben und kochendes Rosenwasser darübergießen, eine Stunde ziehen lassen. Abseihen und in Flaschen füllen. ses



Flora Jägler (rotes Tuch) in Bonndorf-Holzschlag lässt sich von kleinen Raritätengärtnerinnen und Büchern inspirieren.



Erika Scheuch pflegt den Schürgarten des Schwarzwaldvereins mit viel Liebe und Sachkenntnis. Bilder: Sester (3), Langner, Rieser